

120 Jahre alter Baljer Leuchtturm

Am 1. März 1904 wurden die Feuer im alten Baljer Leuchtturm und im baugleichen Belumer Leuchtturm zum ersten Mal offiziell gezündet.

In den Nachrichten für Seefahrer (35. Jahrgang, Nr.8 vom 20. Feb.1904) wurde es angekündigt:

Nachtrag.

Tit. III. Nordsee.

355. Deutschland. Elbe. S-lich der Öste-Bank. Balje- und Belum-Feuer. Anzündung beabsichtigt.

Die „Deputation für Handel und Schifffahrt“ in *Hamburg* hat am 13. Februar d. J. bekannt gemacht, daß beabsichtigt wird, am Abend des 1. März d. J. die folgenden zwei Feuer zur Bezeichnung des Fahrwassers S-lich der *Öste-Bank* anzuzünden:

1. Das Feuer *Balje*, im *Hörner* Außendeich, auf einem runden Turme von 16,7 m Höhe über mt. H-Wss. mit kegelförmigem grauen Dache und zwei Galerie-Plattformen; der obere Teil des Turmes ist weiß, der Sockel braun.

Das Feuer brennt 14,5 m über mt. H-Wss., ist etwa 12 Sm weit sichtbar und leuchtet über einen Bogen von $138,5^\circ$ in den Peilungen von $78^\circ 15'$ (N $78^\circ 15' O$) bis $80^\circ 45'$ (N $80^\circ 45' O$) als weißes Einblitzfeuer (alle 3^{sek} ein Blitz von 1^{sek} , Verdunkelung 2^{sek} Dauer); von $80^\circ 45'$ (N $80^\circ 45' O$) bis $84^\circ 15'$ (N $84^\circ 15' O$) als weißes festes Feuer; von $84^\circ 15'$ (N $84^\circ 15' O$) bis $88^\circ 15'$ (N $88^\circ 15' O$) als weißes Gruppen-Blitzfeuer (alle 9^{sek} eine Gruppe von zwei Blitzen von je 1^{sek} Dauer; die Verdunkelung in der Gruppe dauert 2^{sek} , nach derselben 5^{sek}); von $88^\circ 15'$ (N $88^\circ 15' O$) über O bis $162^\circ 45'$ (S $17^\circ 15' O$) als rotes festes Feuer und von da über S bis $216^\circ 45'$ (S $36^\circ 45' W$) als weißes festes Feuer.

Die Lichtstärke in den weißen Sektoren beträgt 3200 Hefnerkerzen. Petroleum-Glühlicht in einem Linsenkörper von 250 mm Brennweite.

Geogr. Lage: $53^\circ 51' 40''$ N-Br., $9^\circ 5' 2''$ O-Lg.

2. Das Feuer *Belum*, im *Hadelner* Außendeich, auf einem dem vorstehenden ähnlichen Turme, der jedoch nur mit einer Galerie-Plattform versehen ist. Es leuchtet über einen Bogen von $133,5^\circ$ in den Peilungen von $111^\circ 15'$ (S $68^\circ 45' O$) über S bis 186° (S $6^\circ W$) als weißes festes Feuer; von da bis $233^\circ 45'$ (S $53^\circ 45' W$) als grünes festes Feuer; von da bis $238^\circ 15'$ (S $58^\circ 15' W$) als weißes Einblitzfeuer (alle 3^{sek} ein Blitz von 1^{sek} , Verdunkelung 2^{sek} Dauer); von da bis $241^\circ 45'$ (S $61^\circ 45' W$) als weißes festes

Der alte Baljer Leuchtturm diente als Leit- und Quermarkenfeuer für die **elbaufwärts** fahrenden Schiffe und als Orientierungsfeuer für die Kanalreederei und der Belumer Leuchtturm als Leit- und Quermarkenfeuer für die **elbabwärts** fahrenden Schiffe.

Bis 1923 war das Feuerschiff „Osteriff“ und dann die Leuchttonne 23 die korrespondierende Quermarke für den Baljer Leuchtturm.

Das Feuerschiff Osteriff wurde 1923 durch die Leuchttonne 23 ersetzt.

Der Turm war ausgerüstet mit einer Petroleum-Glühstrumpflampe und einer Gürtellinse mit 250 mm Brennweite, für eine Tragweite von 13 Seemeilen sowie mit Otterblenden (senkrechte Lamellen) für die Kennungsgebung durch Blitze, die durch ein Gewichtsuhrwerk angetrieben wurden. (siehe großes Foto im 2.Stockwerk des Turmes).

Das Petroleum wurde in 200ltr-Fässern per Schiff oder Pferdefuhrwerk angeliefert.

1917/18, am Ende des ersten Weltkriegs, war der Turm wegen fehlenden Petroleums zeitweise abgeschaltet.

Vom 4. Mai 1925 bis 2. Oktober 1929 war der Baljer Leuchtturm nur als Reservefeuer für die Leuchttonne 23 in Betrieb, wenn diese wegen Eisgangs etc. ausfiel.

Eine neue automatische **Hullen-Richtfeuerlinie**, mit Ober- und Unterfeuer auf dem Hullen, hatte die Funktion des Baljer Leuchtturms vorübergehend übernommen.

1927 erfolgte eine Umstellung von Petroleum auf Flüssiggas.

Neben den Turm wurde ein 30cbm fassender Gastank gestellt und das Gas per Schiff angeliefert. Die Funktion der Otterblenden wurde durch Zeituhren ersetzt, gesteuert mit Gasdruck.

Ab 1930 übernahm der Baljer Turm dann wieder seine ursprüngliche Aufgabe.

1932 erhielt die Lampe eine 2. Gürtellinse mit 500mm Brennweite für eine Tragweite des Lichts von 17sm.

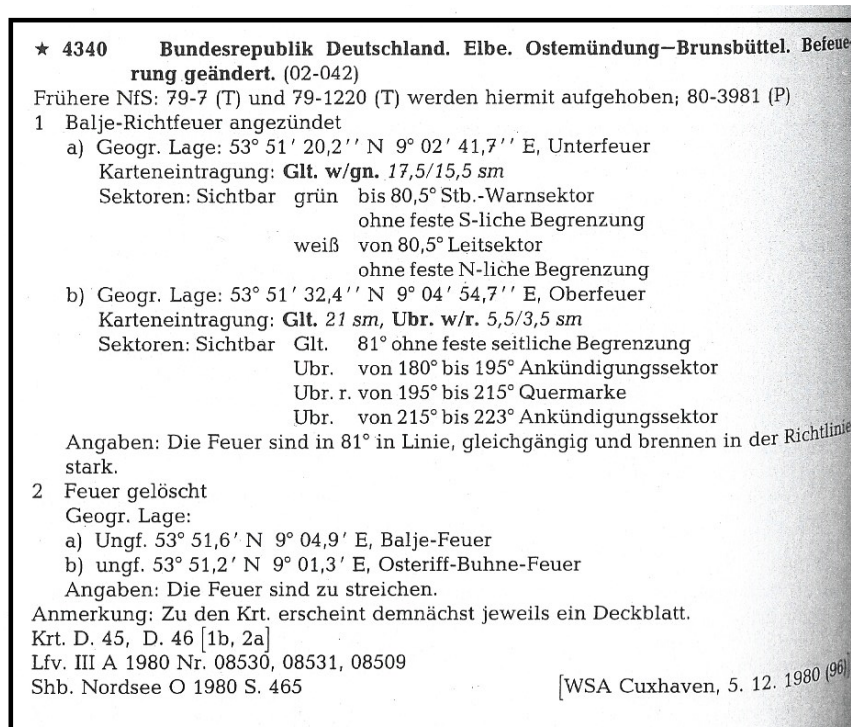
Während des 2. Weltkriegs wurden teilweise alle Elbleuchttürme abgeschaltet um den einfliegenden Bombern keine Orientierung zu geben. Dafür wurden als Fliegeralarm für die Schifffahrt Ballone gehisst.

1959 wurde umgestellt auf Propangas in Flaschen. Der Gastank wurde demontiert.

Ende 1962 wurde auf elektrische Glühlampen und automatischen Betrieb umgestellt, mit Fernsteuerung aus Cuxhaven.

Die Ära der Leuchtturmwärter war beendet.

Am 30. November 1980 wurde das Feuer im alten Baljer Leuchtturm endgültig gelöscht und die neue Richtfeuerlinie Balje, mit Ober- und Unterfeuer, in Betrieb genommen.



Der Belumer Turm wurde noch bis 1982 betrieben und dann abgerissen.

Am selben Standort wurde ein neuer Turm errichtet.

Der Baljer Turm blieb stehen und ging in den Besitz des Landkreises Stade über und wurde vorübergehend als Beobachtungsstation vom Vogelwart des Naturschutzgebietes Hullen genutzt.

Ab 2000 blieb der Turm ungenutzt und wurde dem Verfall preisgegeben. Eine andere Nutzung war nicht möglich, weil das Gebiet 1970 zum Naturschutzgebiet erklärt wurde.

2004 entstand bei einer privaten Feier zum **100sten Leuchtturmgeburtstag** in Balje-Hörne der Wunsch den Turm zu retten.

Am **7.5.2005** wurde von 7 Mutigen der „**Förderverein Alter Baljer Leuchtturm von 1904 e.V.**“ gegründet.

Mit Eingaben an den Eigentümer, den Landkreis Stade, Veranstaltungen und Spendensammlung hat sich der Verein für die Instandsetzung und für eine öffentliche Nutzung eingesetzt.

2008 beantragt der Landkreis Stade Fördermittel für die Erhaltung des Turmes, der zwischenzeitlich zum **Maritimen Denkmal in Nordkehdingen** aufgestiegen war.

2009 wurden Fördermittel der EU aus dem Programm „LEADER-Region Kehdingen-Oste“ bereitgestellt und Landkreis und Gemeinde Balje übernehmen die Kofinanzierung, so dass €125.000 zur Sanierung des alten Baljer Leuchtturms zur Verfügung standen.

2010 erfolgte eine Totalsanierung des Gebäudes, sowie die Erneuerung der Panoramafenster, Balkontüren, Balkonhandleisten, Wetterfahne, Blitzschutzanlage und Neuanstrich innen und außen.

2011 wurde der Turm an 6 Wochenenden im Juli und August für die Nord-Kehdinger Öffentlichkeit geöffnet, nachdem der Landkreis Stade mit Mitteln aus der „Vattenfall-Umweltstiftung“ die erste Etage und den Lampenraum im Sinne „Naturerleben“ mit Bildern und Infotafeln ausgestattet hat. Der Förderverein wurde mit der Besucherlenkung beauftragt.

2012 stattete der Förderverein mit den gesammelten Spendengeldern im Turm die 2.Etage als Leuchtturmmuseum aus und darf ab jetzt den Turm jährlich im Juli und August für die allgemeine Öffentlichkeit öffnen.

2022 wird der Alte Baljer Leuchtturm offiziell auch Außenstelle vom Standesamt Nordkehdingen.

Am 1. März 2024 feiert der alte Baljer Leuchtturm seinen 120. Geburtstag.